

## Das letzte Jahr als selbstständige reformierte Kirchgemeinde

### Vorbereitung der neuen «Bergkirche»

Das letzte Jahr in der Selbstständigkeit war ein Jahr des Umbruchs, das die Kirchenpflege und die Mitarbeitenden mit anspruchsvollen Vorbereitungsaufgaben und Veränderungen konfrontierte.

Der Fusionsbeschluss der beiden Kirchgemeindeversammlungen Hütten und Schönenberg vom 4. Dezember 2016 wurde am 5. April 2017 vom Kirchenrat und am 13. Juni 2017 von der Synode bestätigt. Obwohl der Zusammenschluss der beiden Kirchgemeinden erst auf den 1. Januar 2018 geplant war, erfolgten bereits im Umsetzungsjahr 2017 einige wichtige Teilschritte im Hinblick auf das anvisierte Ziel: Die Pensionierung des Hüttner Pfarrers Werner Wagner ermöglichte die vorzeitige Einrichtung eines 100%-Pfarramts für beide (noch autonomen) Gemeinden. Dieses wurde vom Schönenberger Pfarrer Thomas Villwock übernommen. Der während des Fusionsprojekts entwickelte, und für die neue zusammengeschlossene Kirchgemeinde Schönenberg-Hütten vorgesehene, Gottesdienstplan konnte damit bereits in die Praxis umgesetzt und erprobt werden. Ein zweiter Schritt folgte mit Beginn des neuen Schuljahres. Die Pensionierung der Hüttner Katechetin Christa Wagner eröffnete der Schönenberger Katechetin Karin Pfister die Möglichkeit, diesen Dienst nun auch in Hütten zu übernehmen. Weitere wichtige Schritte in Richtung Zusammenschluss waren das Entwickeln der Stellenprofile, und das Festlegen der Beschäftigungsgrade für die künftigen Mitarbeitenden; die Umgestaltung der Modellrechnung für die neue Kirchgemeinde in ein verbindliches Budget 2018, der Umzug des Sekretariats von Schönenberg nach Hütten und schliesslich die Wahl der 7 Mitglieder der neuen Kirchenpflege am 26. November 2017 an der Urne. Zwischen diesen wichtigen Meilensteinen wurden von allen am Fusionsprojekt Beteiligten weitere detaillierte Vorbereitungen getroffen, sodass der Start der neuen Berg-Kirchgemeinde Schönenberg-Hütten am 1. Januar 2018 möglichst reibungslos erfolgen konnte.

### Kirchliches Leben

#### Gottesdienste bereits nach neuem Gottesdienstplan

Im vergangenen Jahr stand vieles auch im Kirchgemeindeleben bereits unter dem Vorzeichen des Zusammenschlusses mit der Kirchgemeinde Hütten. Pfr. Werner Wagner aus Hütten ging per Ende März in den Ruhestand, obgleich er sich bis Jahresende noch zu Teilen selbst vertrat. Ab April wurde so der, für die neue Kirchgemeinde ausgearbeitete, Gottesdienstplan bereits umgesetzt. Der Sonntagsgottesdienst fand mal in Hütten und mal in Schönenberg statt - mal abwechselnd und mal hintereinander als Doppeldienst. Die Erfahrungen mit diesem Modus sollen in die weiteren Gottesdienstplanungen einbezogen werden.

#### Kinderfeiern

Auch im Bereich Kinder und Jugend orientierte sich viel bereits am Konzept für die neue Kirchgemeinde. Das «Fiire mit de Chliine» konnten wir abwechselnd in Hütten und in Schönenberg feiern. Die Kleinsten unserer Kirchgemeinde nehmen diesen Wechsel gelassen – sie spielen in beiden Kirchen und freuen sich, wenn ihre Eltern und Grosseltern anschliessend in der Chilestube Kaffee trinken, sei es in Hütten oder in Schönenberg. Kolibri und KiK haben wir im vergangenen Jahr vermehrt zusammen gefeiert. So konnten wir mit mehr Kindern auf einmal Geschichten gestalten und miteinander spielen und basteln. Ein Höhepunkt war sicher der Abschluss am Tiefenbachweiher mit Bräteln und Spiel.

#### Jugend

JuKi und Konfirmandenunterricht begann im Schuljahr 2017/18 erstmals in dorfübergreifenden Gruppen. Mal in Hütten und mal in Schönenberg. Ein schöner Beginn war der JuKi-Abend, der dieses Mal von der Kirche Hütten über einen Postenlauf in die Chilestube Schönenberg führte, wo wieder die legendären Churchburger grilliert wurden.

#### Erwachsene und Ökumene

Zusammen mit den Katholiken über den Berg konnten wir wieder ganz unterschiedliche Anlässe feiern. Der schon fast zur Tradition gewordene Chilbigottesdienst und der Silvestergottesdienst mit vorausgehendem Konzert und anschliessendem Apéro sind – neben dem Forum über den Berg, dem Suppenzmittag oder auch dem Weltgebetstag – schöne Anlässe, um gemeinsam als Christen zu feiern.

#### Senioren

Die Ökumene ist auch bei den Seniorennachmittagen nicht wegzudenken: Theater, Weihnachtsfeier, Film und Spiel – an vier Nachmittagen konnte zusammen gelacht, gestaunt, gesungen und gespielt werden. Einmal im Monat feierten wir Gottesdienst in der Cafeteria im Altersheim Stollenweid. Zur schönen Tradition geworden sind die Abschiedsfeiern. Die Bewohner der Stollenweid können so Abschied von den Verstorbenen nehmen, auch wenn sie nicht zur Abdankung gehen konnten.

Wenn auch nicht ökumenisch organisiert, so boten die angelaufenen Bibelabende und die mittlerweile etablierten Schönenberger Kamingespräche Möglichkeiten, sich in ökumenischer Verbundenheit auszutauschen – über Gott und die Welt.

#### Übergang in die Kirchgemeinde Schönenberg-Hütten

Einiges für die neue Kirchgemeinde ist nun schon angelaufen und kann weiter erprobt und verbessert werden. Der Beginn als Reformierte Kirche Schönenberg-Hütten war auf diese Weise nahezu nahtlos.



### Liegenschaften und Ausrüstung

Im Bereich der Liegenschaften und Ausrüstung gab es im Berichtsjahr zwei wichtige Veränderungen:

Zum einen schenkte die Feldmann Immobilien AG aus Muri AG, im Zusammenhang mit ihren aktuellen Bauarbeiten am Kirchrain, der reformierten Kirchgemeinde Schönenberg das Grundstück Kat. Nr. 3435! Diese 641m<sup>2</sup> grosse Wiese grenzt unmittelbar an unsere Kirche und ergänzt die Liegenschaft um unsere Kirche in idealer Weise. An der ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 20. August 2017 haben die anwesenden Stimmberechtigten denn auch mit Dank und Freude diese grosszügige Grundstücksschenkung entgegengenommen und dem Abtretungsvertrag gerne zugestimmt.

Zum andern wurden im hinteren Teil des Kirchenschiffs zwei Kirchenbänke durch zwei Materialkorpuse ersetzt. Die ursprüngliche Idee eines zusätzlichen Wandschranks unter der Treppe zur Empore musste aus Gründen der Benutzerfreundlichkeit und mangelnder Ästhetik schnell wieder fallengelassen werden. Entstanden ist nun eine ansprechende Lösung mit gutem Erscheinungsbild und sehr viel Stauraum. Unter anderem auch mit einem definitiven Platz für die, ebenfalls im Berichtsjahr, beschaffte grosse mobile Leinwand.

### Finanzen

Im Jahr 2017 betrug der Gesamtaufwand CHF 384'251.81 und der Gesamtertrag erreichte CHF 364'445.00. Daraus resultierte ein Aufwandüberschuss von CHF 19'806.81. Dieser geht hauptsächlich auf die oben erwähnte Projektänderung bei den Materialschränken sowie auf die nicht vorgesehenen Notariatskosten für die Landabtretung zurück.

### Dank und «Schlusswort»

Das lebendige und vielfältige kirchliche Leben in unserer Kirchgemeinde war auch in diesem letzten Jahr ihres Bestehens nur dank des grossen Einsatzes aller Mitarbeitenden und der freiwilligen Helferinnen und Helfer möglich. Ihnen gebührt daher der herzlichste Dank für ihr grosses Engagement!

Am 31. Dezember 2017 endete die 314-jährige Geschichte der selbstständigen reformierten Kirchgemeinde Schönenberg, die am 18. März 1703 mit der Einweihung der neuen Kirche «auf dem Schönenberg» begann.

Die abtretende, letzte Kirchenpflege wünscht der neuen reformierten Kirchgemeinde Schönenberg-Hütten einen guten Start und für die Zukunft gutes Gedeihen und Gottes Segen.

Die Kirchenpflege:

- Max Hohl*, Präsidium und Kommunikation
- Ruedi Schärer*, Liegenschaften und Stv. Präsidium
- Brigitte Schulthess*, Finanzen und Gutsverwaltung
- Margrit Stocker*, Diakonie und Erwachsenenbildung
- Barbara Zehnder*, Religionspädagogik und Ökumene

Pfarramt: *Pfr. Thomas Villwock*

Sekretariat und Aktuariat: *Patrizia Wyss-De Ieso*

Sigrist: *Severin Moser und Bruno Lattmann*

Musik: *Barbara Grimm*

Katechetik: *Karin Pfister*

Kontakt: [refkirche.schoenenberg@zh.ref.ch](mailto:refkirche.schoenenberg@zh.ref.ch)

#### Mitglieder 2015–2017

	2015	2016	2017
Taufen	5	10	8
Konfirmationen	13	12	7
Trauungen	6	5	3
Bestattungen	9	7	11
Kircheneintritte	1	3	1
Kirchenaustritte	3	7	2
Mitglieder	849	842	830

	Anzahl	Stellen
Pfarrer	1 (ab April)	100 %
weitere Angestellte	5	101 %
Kinderfeier-Frauen	7	
Freiwillige	38	
Kirchenpflege	5	
RPK	5	

«Weine nicht, weil es vorbei ist, lächle, weil es passiert ist!» (Chinesische Weisheit oder G. G. Márquez)  
Diesen Spruch setzt die Präsidentin an den Anfang.

### Präsidium - Margaretha Ritter

#### Dank

Das vergangene Jahr war voll bepackt mit vielen kirchlichen Anlässen. Ein grosser Dank gebührt den Mitgliedern des Gemeindekonvents, den Katechetinnen, den Mitgliedern des Besuchsdienstes, den Freiwilligen, der Sigristin und ihrem Stellvertreter, dem Organisten, den Kolibrifrauen, der Oeme – Gruppe, den Frauen vom Weltgebetstag, den Mitgliedern der Kirchenpflege sowie den beiden Pfarrpersonen. Christa und Werner Wagner wünsche ich für ihren «Unruhestand» gute Gesundheit und Gottes reichen Segen.

#### Rückblick

Gottesdienste mit Musik in Hütten oder über den Berg wurden stets zu speziellen Feiern. Dank auch dem Männerchor, dem Musikverein Hütten, unserem Chilechörli, den Solistinnen und Solisten.

Ab April 2017 amtierten die beiden Pfarrer Werner Wagner und Thomas Villwock. Am 26. November wurde die neue Kirchenpflege der zusammengeschlossenen Kirchgemeinde Schönenberg-Hütten gewählt. Am 1. Januar 2018 konnte gut gerüstet gestartet werden.

Möge die neue Kirchgemeinde, getragen von Gottes Segen, ihren Weg finden.

#### Ressort Erwachsenenbildung

Mit dem Titel «Unterwegs auf freien und unfreien Wegen» berichteten Markus Ritter und Tobias Bachmann aus Hütten von ihren ganz unterschiedlichen Reisen. Markus vom Pilgern nach Santiago de Compostela und Tobias über das Wagnis nach Nordkorea zu gehen.

Im Katholischen Pfarreizentrum Hirzel erzählte Pfarrer Johannes Bardill vom «langen Spaziergang» von Horgen nach Catania in Sizilien.

Den Abschluss machte der Jungfilmemacher Silvan Hohl aus Schönenberg mit seinem spannenden Dokumentarfilm «Habemus Feminas». Er begleitete mit der Kamera eine Gruppe von Frauen von St. Gallen nach Rom. Diese pilgerten, um sich für Anliegen der Frauen in der katholischen Kirche einzusetzen. Allen Referenten sei herzlich gedankt.

#### Ressorts Kind, Jugend, Familie / Gottesdienst und Musik - Helen Hitz

Wieder begannen die Frühlingsferien für die Kinder mit einem tollen Anlass.

Die Kindertage wurden unter dem Motto «Lebendige Steine» durchgeführt; die Kinder beschäftigten sich mit Basteln, Singen und Steine suchen in der Sihl. Dank der unerlässlichen Mithilfe der Leiterinnen und Leiter wurde dieser Anlass wieder zu einem Höhepunkt für die Kinder. Im Herbst wurden die Jugendlichen zum «Film-/Spaghetti»-Abend eingeladen. Über 30 Kinder von 3.–6. Klasse konnten im Gemeindesaal begrüsst werden. Der Film «Boss Baby» wurde mit Begeisterung geschaut.

Die Kolibri-Weihnacht war auch dieses Jahr für die Kinder ein grosses Erlebnis; sie spielten die Weihnachtsgeschichte «Lueg die grossi Freud». Verschiedene musikalische Höhepunkte durften wir auch im Jahr 2017 erleben. Sei es nun das Chilechörli an Ostern, Taizégottesdienst und Weihnachten, welches von unserem Organisten Reimund so unermüdlich geführt wurde; seien es die Gastmusiker, welche jeweils die Gottesdienste musikalisch untermalten oder die Orgelmusik unseres Organisten. Die Konzerte «Traditionelle Musik aus Europa» und «Verzauberte Kirche» fanden ebenfalls grossen Anklang.

#### Ressort Ökumene - Regula Kasper

Freiwillige Mitarbeiterinnen der Oeme-Gruppe Hütten und die beiden Pfarrer führten im März die Aktion Brot für Alle/Fastenopfer durch. Der Männerchor sang im Gottesdienst und der Musikverein spielte anschliessend auf. Schön wie immer. Ein herzliches Dankeschön für einen grossen Erlös.

Die Seniorenreise führte ins Tropenhaus. Alles fand in schöner und voralpiner Umgebung mit exotischem Mittagessen nahe Luzern statt. Der Nachmittagsbesuch in der Produktionsstätte der Willisauer Ringli, samt dem feinen Willisauer-Ringli-Dessert, krönte den Anlass.

Das Senioren-Weihnachtsessen im geschmückten Gemeindesaal, mit Wort und Weihnachtsmusik (Musik mit dem Jugendorchester Clara, Sebastian, Mario, Limon und Leonie), erfreute wiederum alle zahlreich erschienenen Gäste.

Das wiederum gelungene Essen, welches die Oeme-Gruppe zauberte, fand grosse Anerkennung.

#### Ressort Diakonie

Freiwillige Mitarbeiterinnen des ökumenischen Besuchsdienstes besuchten Menschen in der Gemeinde und in den nahegelegenen Altersheimen. Zweimal trafen sich die Freiwilligen, um sich auszutauschen. Um auf die Fusion hinzuwirken, waren wir Hüttener Gäste im kath. Kirchgemeindesaal Schönenberg.

Die Freiwilligen leisten einen grossen Einsatz für unsere Gemeinde. Vielen Dank an Alle!

#### Geburtstage

Auch 2017 wurden viele Jubilare mit Glückwunschkarten begrüsst.

## Immobilien 2017 - Ugo Kappenberger

2017 war auch im Bereich der Immobilien ein besonderes Jahr. Zum ersten Mal in der Geschichte der Kirchgemeinde Hütten wurde das Pfarrhaus fremdvermietet, weil der bisherige Pfarrer Werner Wagner seine wohlverdiente Pension antrat und aus Hütten und dem Pfarrhaus auszog. Damit war eine sanfte Renovation des ganzen Hauses fällig. Diese Arbeiten dauerten über drei Wochen. Pünktlich zum Mietantritt der neuen Mieterfamilie erstrahlte das Haus in (fast) neuem Glanz. Ebenfalls wurden Waschmaschine und Tumbler ersetzt.

Die zweite grosse «Baustelle» war der Innenraum der Kirche. Die Wände wurden restauriert, um die Feuchtigkeitsschäden zum Verschwinden zu bringen. Diese Arbeiten dauerten über drei Wochen, weil immer wieder Trocknungsphasen der neuen Farben eingehalten werden mussten.

## Pfarramt - Werner Wagner

Aus 2017 möchte ich einige Erinnerungen an Hütten festhalten. Das Kompliment «Wissen sie, irgendetwas ist hier, das einen aufstellt, ja fröhlich stimmt und meistens gehe ich mit einem Lächeln heim» hörte ich gerne, auch wenn es nicht mir galt sondern dem Gottesdienstraum (eigentlich eine Jakobskapelle) und der Kirchgemeinde. Möge es so bleiben.

Am 31. März 2017 endete mit der Pensionierung meine offizielle Arbeitszeit in der Kirchgemeinde Hütten. Einige Jahre vorher kam das Wort «Fusion» in die Zürcher Landeskirche. Schnell wurde es bedrückend laut. Man versuchte es durch mildere Aussagen zu ersetzen, doch es blieb im Raum.

Ich muss gestehen, dass es mich an weit zurückliegende Ereignisse erinnerte. 1984 verliess ich meine erste Pfarrstelle in Siebenbürgen, da die sehr kleine Gemeinde keinen Pfarrer mehr zugesprochen bekam. Wenige Jahre danach war sie ausradiert. Es ist sicher kein Vergleich mit der jetzigen Situation, erklärt aber ein wenig, warum ich mich für die Fusion der beiden Kirchgemeinden Hütten und Schönenberg einsetzte.

Kurz vor meiner Pensionierung kam von Zürich die Nachricht, dass ich mit einem reduzierten Pensum noch bis Ende 2017 in Hütten mitwirken darf. Dies wurde für mich eine ausserordentlich gute Zeit. Am 2. Adventssonntag, im ruhigen schweigenden Winter klang sie leise aus. Die beiden Kirchgemeinden haben, unter dem Namen Ref. Kirchgemeinde Schönenberg-Hütten, zusammengefunden. Und es ist gut. Ein humorvoller Kollege brauchte einmal die Namensversion «Schönhütten». Für mich eine Gemeinde, die ich in grosser Dankbarkeit nie vergessen werde.

## «Herr, ich warte auf dein Heil!» 1 Mose 49,18

Abschiedsworte haben ihre eigene Würde und ihren besonderen Stellenwert. So wie dieses Gebetswort, gesprochen von Jakob, dem Stammvater des Volkes Israel am Ende eines langen Weges. Was hatte er nicht alles erlebt. Bekannt ist uns sein Traumerlebnis mit der Himmelsleiter. In diesem Traum fängt ihn Gott auf und schenkt ihm wieder Zukunft.

Dieses trotzige «Dennoch» des Glaubens, wie es oft in der Bibel aufleuchtet, hat mich stets fasziniert. **«Herr, ich warte auf dein Heil!»** Auch die neue Kirchgemeinde **Schönenberg-Hütten** ist eingebunden in den Kreislauf, den Gott mit leichter Hand begleitet. **«Alles hat seine Zeit...»** so sagt es der Prediger. Wer so tickt, kommt auch mit dem Abschied im Leben zurecht. Wir dürfen das trotzige Wort **«so sind wir des Herrn»** Römer 14,7 zu unserem machen. Mitten ins Kommen und Gehen, im Wechsel der Zeiten steht der Schlusshymnus vom Unser Vater klar und deutlich: **«Denn dein ist das Reich...»**.

Möge Suchen, Träumen und Hoffen eines jeden Menschen eingebettet sein in der Sehnsucht nach der Herrlichkeit Gottes. Der Herr sei mit Euch!



## Mitglieder 2015–2017

	2015	2016	2017
Taufen	5	5	8
Konfirmationen	0	10	0
Trauungen	1	2	0
Bestattungen	2	3	3
Kircheneintritte	0	1	0
Kirchenaustritte	1	1	1
Mitglieder	399	398	394

	Anzahl	Stellen
Pfarrer	1	80 %
weitere Angestellte	3	84 %
Kinderfeier-Frauen	4	
Freiwillige	21	
Kirchenpflege	5	
RPK	5	